

Schwedische Künstlerin stellt ihre Werke aus

HASLACH. Die in Schweden geborene Künstlerin Marga Persson hat sich in ihrem Schaffen ganz dem Faden verschrieben. Sie ist vor allem für ihre großformatigen, abstrakten Bildteppiche bekannt, die sie in oft monatelanger Arbeit auf ihrem Hochwebstuhl herstellt. Die Ausstellung „aus dem paradies – gewebt und gezeichnet“ ist in das Programm des Sommersymposiums Textile Kultur Haslach 2019 eingebunden, bei dem heuer auch die internationale Konferenz des Europäischen Textilnetzwerks (ETN) stattfindet. Die Veranstaltung steht unter dem Motto „Garden of Eden“ – somit greift Marga Persson in ihrer Ausstellung im Gwölb diesen Faden auf und gewährt Interessierten einen kleinen Einblick in ihr großes Schaffen. Die Ausstellung wird am Freitag, 12. Juli, 19 Uhr, eröffnet. Sie dauert von 13. Juli



Die Vernissage findet am 12. Juli in Haslach statt.

Foto: Schietz

bis 11. August. Öffnungszeiten: freitags: 16 bis 18 Uhr, samstags: 10 bis 12 Uhr. Im Rahmen von Textile Kultur Haslach und der ETN-Konferenz ist die Ausstellung an folgenden Terminen zusätzlich geöffnet: Montag, 15., 22., und 29. Juli, jeweils 19.30 bis 21 Uhr; Webermarkt-Wochenende: 27. und 28. Juli, 10 bis 19 Uhr.